

Neue Routen und Gebiete

Vi e siti nuovi

Voies et sites nouveaux



Foto: Bernhard Rudolf Banzhaf

Ein «Dinosaurier-Ei» von Seung-Ho Yang, das sich unter seinem Gewicht selber verformt. Bald wird es im Anagama bei 1300 °C gebrannt.

Die Geschehnisse der Erdgeschichte zermalmte diese zu Staub. Diesen Staub, den Ton, formen wir zu Kunstwerken und lassen diese durch das Feuer wieder zu Stein brennen. Dieser Kreislauf fasziniert mich», und legt ein weiteres Dinosaurier auf einen Steinmann.

Langes Warten

Nach dem Holzbrand lässt man dem Anagama vierzehn Tage Zeit, um wieder abzukühlen. Dabei steigt natürlich die Spannung bei den Künstlern, bis der Ofen geöffnet und die gebrannte Keramik herausgenommen werden kann. Diese wird anlässlich einer Ausstellung zusammen mit einem illustrierenden Film und einem Katalog der Öffentlichkeit vorgestellt.⁴ ▲

Bernhard Rudolf Banzhaf, Saas Fee

⁴ Diese findet ab 29. Januar 2002 in Bozen statt; vgl. auch www.anagama2001.net.

Poncione d'Alasca (2300,7 m)

«Himmelsfinger»

1. *Gebiet:* Tessiner Alpen, Verzascatal, Poncione d'Alasca, LK 1:25 000 Maggia 1292, Koord. 706.730/128.700

2. *Übersicht und besondere Route:* Praktisch komplett künstliche Kletterei, im Stile eines «amerikanischen Big Walls», d.h., alle Zwischensicherungen wurden wieder entfernt, nur die Stände und die notwendigen Bohrhaken wurden belassen (10-mm- und 8-mm-Petzlaschen).

Die Route führt auf einer Länge von 400 Metern durch den linken, kompakten Teil der Südwestwand des Poncione d'Alasca und steigt auf dem linken Rücken aus.

3. *Erstbegehung:* Lars Hofer und Urs Waldispühl, 2001

4. *Bewertung und Kletterzeit:* VI+ und A3

Die Erstbegehung erfolgte in 8 Tagen Kletterzeit, eine Wiederholung wird auf ca. 4 Tage geschätzt. Die Benützung eines Portaledge und eines Haulbags ist Voraussetzung.

5. *Material:*

2 vollständige Friend-Sortimente von 0 bis 3; zusätzlich Friends 0, 1, 1,5, 4 und 5; 2 vollständige Rock-Sortimente o.ä.; Aliens 0 und 1 (doppelt); 1 Sortiment Micronuts; 1 Sortiment RP (asymmetrische Messingkeile); 6 Knifeblades (alle Grössen); 6 Bugaboos (alle Grössen); 5 Bächlihaken; 10 Lost Arrows (assortiert); 7 Angels (alle Grössen); 3 Angels abgesägt (No. 2,3,4); 2 Bathook-Cliffhangers; Hooks (Black Diamond, alle Grössen, und Grappeling Hooks); ca. 70 Bohrhaken und ganz wenige Zwischenhaken sind vorhanden.

In der Route wurden auch noch 8-mm-Bohrdübel ohne Plättli belassen, die mit Kabelstoppfern eingehängt werden können. (Im Topo auf Seillänge 5 mit «R» markiert)

6. *Route:*

a) *Zugang und Einstieg:* Zuerst wie Route 1555 «Linke Route/Via Petazzi» (Tessiner Alpen Bd. 2), der Einstieg befindet sich etwa 50 Meter weiter links der genannten Route, direkt unterhalb des breiten, markanten Daches.

b) *Routenverlauf:* vgl. Topo

c) *Abstieg:* Abseilen über die Route (alle Stände sind mit 2 BH zum Abseilen eingerichtet); dies ist bis zum Stand 9 möglich. Beim Rückzug müssen aber z. T. Pendler durchgeführt werden, und in der 8. Seillänge wurde bei der Erstbegehung ein Fixseil als Abseilhilfe hinterlassen. Beim Ausstieg über den Gipfel steigt man mit Vorteil über die Route 1551 direkt nach Brione ab. ▲

Urs Waldispühl, Schaffhausen



Foto: Urs Waldispühl

Die durch den linken Teil der sehr kompakten Südwestwand des Poncione d'Alasca führende neue Route «Himmelsfinger»